



© Paul Marc Mitchell

CHEN REISS:

*"Der Auftritt bei einem neugegründeten Festival wie dem **Andermatt Swiss Alps Classics** ist für mich etwas Besonderes: In unserer Zeit wird in der Kultur eher eingespart und abgeschafft als Neues aufgebaut und gegründet. Umso mehr freut es mich, dass im Herzen der Schweiz eine solche Begeisterung für die klassische Musik zu finden ist. Ich wünsche dem Festival einen guten Start und toi toi toi für die Zukunft!"*

Die israelische Sopranistin Chen Reiss war in führenden Rollen an der Wiener Staatsoper, der Bayerischen Staatsoper, dem Théâtre des Champs-Élysées, dem Teatro alla Scala, der Semperoper Dresden, der Deutschen Oper Berlin, der Hamburgischen Staatsoper, bei den Wiener Festwochen, beim Maggio Musicale Fiorentino, an der Opera Company of Philadelphia und der Israeli Opera zu erleben.

Im Dezember 2014 wurde Chen Reiss eingeladen, bei der weltweit übertragenen Weihnachtsmesse für Papst Franziskus zu singen. Begleitet von den Berliner Philharmonikern und Sir Simon Rattle, sang Chen Reiss überdies den Soundtrack zum Film „Das Parfum“ ein.

Als regelmässig auftretende Solistin bei wichtigen internationalen Konzertereignissen arbeitet sie mit renommierten Dirigenten wie Daniel Barenboim, Ivor Bolton, Daniele Gatti, Daniel Harding, Manfred Honeck, Marek Janowski, Paavo Järvi, James Levine, Fabio Luisi, Zubin Mehta, Donald Runnicles, Jeffrey Tate, Christian Thielemann und Franz Welser-Möst.

Sie war in Konzerten bei den Festspielen in Salzburg, Ludwigsburg, Rheingau, Schleswig-Holstein und Luzern zu hören, ebenso auch in der Carnegie Hall, im Wiener Musikverein und im Palais des Beaux Arts in Brüssel. Weitere Konzertauftritte hatte sie mit der Staatskapelle Berlin, dem Gewandhausorchester Leipzig, den Wiener und Münchner Philharmonikern, dem Rundfunk-Sinfonie-Orchester Berlin, dem Orchestre de Paris, dem Mozarteum Orchester Salzburg, den Symphony Orchestras von Pittsburgh und Atlanta, mit New Japan Philharmonic, dem Concerto Köln, den Hamburger Symphonikern, dem Concertgebouw Orkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra.

In den zurückliegenden Spielzeiten wurde Chen Reiss für Liederabende in die Tonhalle Düsseldorf und zum Gstaad Festival mit Charles Spencer als Pianist eingeladen, darüber hinaus in die Laeiszhalle Hamburg mit Alexander Schmalcz. Sie gab Liederabende in der Carnegie Hall, in der Philharmonie Berlin, im Prinzregententheater München, beim Schleswig-Holstein Musik Festival, beim Festival Bad Kissingen, im Konzerthaus Dortmund, im Philadelphia Museum of Art und in der Alice Tully Hall in New York.



Ihr Opernrepertoire umfasst u.a. Gilda („Rigoletto“), Adina („L’elisir d’amore“), Nannetta („Falstaff“), Oscar („Un ballo in maschera“), Marie („La fille du régiment“), Susanna („Le nozze di Figaro“), Zerlina („Don Giovanni“), Despina („Così fan tutte“), Euridice („Orfeo ed Euridice“), Adele („Die Fledermaus“) und die Titelpartie in „Das schlaue Fuchslein“ von Leoš Janáček. Zuletzt war sie als Ilia in Mozarts „Idomeneo“, Sophie im „Rosenkavalier“ sowie als Gretel in der Neuproduktion von „Hänsel und Gretel“ unter der Leitung von Christian Thielemann an der Wiener Staatsoper und als Pamina an der Nederlandse Opera in Amsterdam zu hören.

Zukünftige Projekte sind, neben dem geplanten Auftritt beim **Andermatt Swiss Alps Classics**, u.a. Marzelline in Beethovens „Fidelio“ in Tel Aviv, Zdenka („Arabella“), Sophie sowie „Das schlaue Fuchslein“ an der Wiener Staatsoper und Konzerte u.a. in Tokio, Tel Aviv, Amsterdam, Lissabon und Chicago.

2011 wurde ihr Soloalbum „LIAISONS“ mit dem Diapason d'Or ausgezeichnet. Auf ihrem neuesten Album präsentiert Chen Reiss zusammen mit dem renommierten Pianisten Charles Spencer ein romantisches Arrangement mit dem Titel „Die Nachtigall und die Rose“.